

Referenten

Dr. med. E. Anders,
Oberarzt an der Klinik für Allgemein und Viszeralchirurgie,
Koordinator des Darmzentrums der Ammerland-Klinik

Jörg Bensberg,
Landrat Landkreis Ammerland

Dr. med. P. Claus,
German-International Medical Center, Düsseldorf

Dr. med. T. Dauelsberg
Chefarzt Onkologische Rehabilitation,
Bad-Zwischenahn

Dr. med. J. Hartmann,
Niedergelassener Facharzt für Innere Medizin,
Westerstede

Prof. Dr. med. W. Holtkamp
Direktor der Klinik für Innere Medizin, Leiter des
Darmzentrums der Ammerland-Klinik

Dr. med. Horn,
Oberarzt am Medizinischen Zentrum für Strahlentherapie
und Nuklearmedizin am Pius-Hospital in Oldenburg

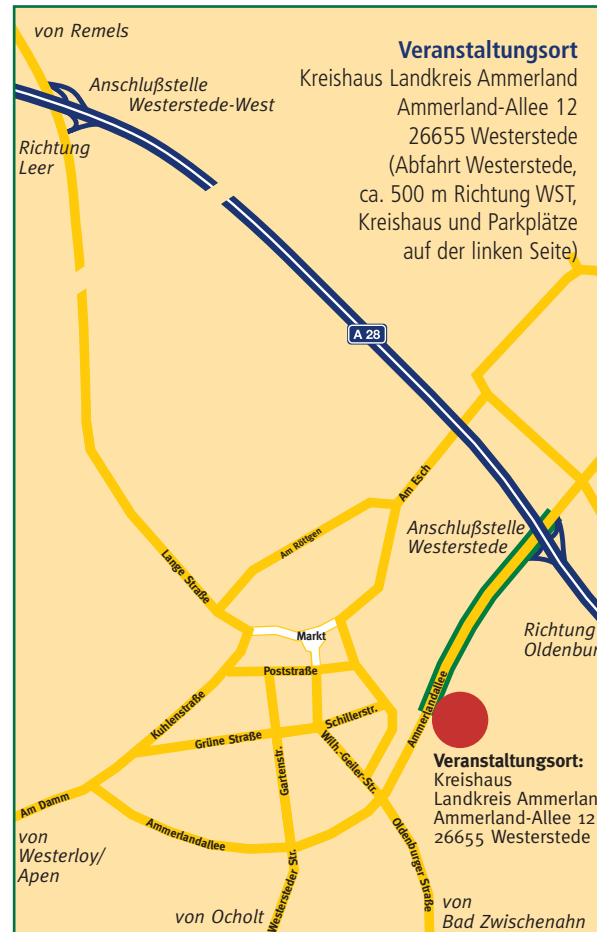
Dr. med. W. Probst,
Direktor der Klinik für Allgemein und Viszeralchirurgie
der Ammerland-Klinik, Leiter des Darmzentrums der
Ammerland-Klinik

Dr. med. J. Schmidt
Oberarzt an der Klinik für Innere Medizin,
Stellv. Koordinator Darmzentrum der Ammerland-Klinik

Prof. Dr. med. N. Senninger
Direktor der Klinik und Poliklinik für
Allgemeine Chirurgie, Universität Münster

Dr. med. P. Steuernagel
Facharzt für Humangenetik, Frauenheilkunde und
Geburtshilfe; Leiter des Instituts für Klinische Genetik
und Zytogenetik am Klinikum Oldenburg

Dr. med. J. Wachter
Ärztin an der Klinik für Allgemein und Viszeralchirurgie
der Ammerland-Klinik



Darmzentrum der Ammerland-Klinik

Leiter: Prof. Dr. med. W. Holtkamp
Klinik für Innere Medizin
Tel.: 0 44 88 / 50 - 26 90
E-Mail: wilhelm.holtkamp@ammerland-klinik.de

Ammerland Klinik GmbH

Lehrkrankenhaus der Universität Göttingen
Lange Str. 38 · 26655 Westerstede
Tel. 0 44 88 - 50-0 · Fax 0 44 88 - 50-4189
Internet: www.ammerland-klinik.de
E-Mail: info@ammerland-klinik.de



Darmzentrum an der Ammerland-Klinik

Samstag, 17. März 2007
9 - 14 Uhr
im Kreishaus Landkreis Ammerland



Lehrkrankenhaus der Universität Göttingen



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Kolorektale Karzinome stellen mit einer Inzidenz von 50.000 Neuerkrankungen die 2.häufigste Tumorentität in Deutschland dar. Noch zu Beginn der 90 Jahre bestand die einzige sinnvolle Möglichkeit der Behandlung in der Operation. Durch die Verbesserung der Operationstechniken, die Entwicklung der Chemotherapie und den Einsatz kombinierter strahlen- und chemotherapeutischer Behandlungsstrategien haben sich die Heilungschancen für diesen häufigen Tumor nach Jahrzehnten des Stillstands in den letzten 15 Jahren entscheidend verbessert.

Die Behandlung der kolorektalen Karzinome ist heutzutage nicht mehr eine ausschließliche Domäne der Chirurgie oder der Inneren Medizin. Kolonkarzinompatienten haben vielmehr die beste Prognose, wenn sie in einem interdisziplinären, abteilungsübergreifenden Therapiekonzept behandelt werden, in dem nicht mehr die medizinische Subdisziplin, sondern die Erkrankung des Patienten im Mittelpunkt steht. Die Etablierung von diagnosebezogenen Kompetenzzentren, an denen eine Behandlung nach den derzeit besten therapeutischen Standards erfolgt, entspricht dieser neuen Auffassung einer optimalen Versorgung des Patienten.

Die Ammerland-Klinik ist das erste zertifizierte Darmzentrum Norddeutschlands. Mit der heutigen Veranstaltung wollen wir Ihnen die verschiedenen Aspekte der Behandlung kolorektaler Karzinome von der Vorsorge über die Diagnostik, operative Therapie, Chemotherapie, Strahlentherapie, Rehabilitation und Nachsorge vorstellen.

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen.



Prof. Dr. med. W. Holtkamp



Dr. med. W. Probst

T A G U N G S A B L A U F

Vorsitzende:

Prof. Dr. med. W.Holtkamp
Dr. med. E. Anders

9.00 - 09.15 Uhr

Begrüßung

Jörg Bensberg, Landrat

Einführung

Prof. Dr. med. W. Holtkamp,
Leiter des Darmzentrums

9.15 - 9.35 Uhr

Medizinische Kompetenzzentren – Möglichkeiten und Grenzen

Dr. med. P. Claus

9.35 - 9.55 Uhr

Epidemiologie und genetische Faktoren der kolorektalen Karzinome

Dr. med. P. Steuernagel

9.55 - 10.15 Uhr

Vorsorgekoloskopie

Dr. med. J. Hartmann

10.15 - 10.35 Uhr

Neoadjuvante Radiochemotherapie beim Rektumkarzinom

Dr. med. Horn

10.35 - 11.00 Kaffeepause

Vorsitzende:

Dr. med. W. Probst
Dr. med. J. Schmidt

11.00 - 11.20 Uhr

Operative Strategien – TME und TEM

Dr. med. W. Probst,
Dr. med. J. Wachter

11.20 - 11.40 Uhr

Fast-track-Rehabilitation in der elektiven Kolon- und Rektumchirurgie

Dr. med. E. Anders

11.40 – 12.00 Uhr

Die chirurgische Therapie von Lebermetastasen kolorektaler Karzinome

Prof. Dr. med. N. Senninger

12.00 - 12.20 Uhr

Adjuvante und palliative Chemotherapie der kolorektalen Karzinome

Prof. Dr. med. W. Holtkamp

12.20 - 12.40 Uhr

Rehabilitation nach Therapie des kolorektalen Karzinoms

Dr. med. T. Dauelsberg

12.40 – 13.00 Uhr

Nachsorgestrategien beim kolorektalen Karzinom

Dr. med. J. Schmidt

13.00 Uhr

Schlusswort

– anschließend Mittagessen–